

THE MESSAGE

Drehbuch

von

Nira Bozkurt

Kurzfilm

Copyright©2012 NiraBozkurt

Nira Bozkurt
Skalitzer Str. 67
D-10997 Berlin
+49-(0)178-8887776
info@nirabozkurt.de

1

AUSS. WELTRAUM/ERDE

LANGSAME FAHRT AUF: Die Erde im Weltraum, umgeben von Tausenden von Satelliten.

FADE IN:

TEXT und STIMME im Berichterstattungsstil:

Am Ende des 21. Jahrhunderts ...

trotz weit fortgeschrittener Technologie, ist es der Menschheit nicht gelungen, Umweltschäden und Dürre zu beheben.

Reiche und Mächtige haben sich Städte nach ökologischen Prinzipien geschaffen und ihr Bewusstsein auf resistente künstliche Körper übertragen.

Der Rest der Menschheit lebt in den Ruinen der alten Großstädte und leidet an Hunger und Wassernot.

Noch kann die Roboterarmee eine Rebellion der Armen verhindern, doch die Herrschenden wissen, der Widerstand ist unaufhaltsam.

FADE OUT

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (V.O.)
(lauter während Ranfahrt)
*Dix, Neuf, huit, sept, six, cinq,
quatre...*

Wir sind Nahe der Satelliten.

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (V.O.)
(lauter während Ranfahrt)
*...trois, deux, un - top and
logged.*

Einer der Satelliten beginnt zu blinken und fährt von seiner Stellung hoch.

Der Satellit stoppt und dreht seinen Sender in Richtung Weltall. Ein TELEFONRUFZEICHEN beginnt zu PIEPEN, immer lauter...

CUT TO:

2

INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER NEBENRAUM

In einer Art Computerwerkstatt sitzt **MARCUS**, ein Mann Ende 30, der trotz seiner warmen Augen ein Offizier der US-Streitkräfte sein könnte, vor einer Holographie, auf der das Bild einer FRAU - **JOANNA** - sich rhythmisch zum TELEFONRUFZEICHEN dreht.

(CONTINUED)

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (OFF)
Pischon 1 antwortet nicht. Willst
du eine Nachricht hinterlassen?

MARCUS
Ja, Nachricht starten!

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (OFF)
20.12., 11.05Uhr. Aufzeichnung
on.

IN DER HOLOGRAPHIE, wie bei einer Skypeübertragung: Joanna
lächelt und spricht.

JOANNA
Entweder bin ich gerade im Lab
oder im Tiefschlaf, aber ich
freue mich über eine Nachricht
von dir.

Für einen Moment lächelt Marcus sehnsüchtig, wird dann
aber wieder ernst.

MARCUS
Joanna, die Situation hier hat
sich verschärft. Irgendetwas ist
im Gange...

CUT TO:

3 AUSS. ALTE GROSSSTADT - TAG

Die alte Großstadt, die einmal ausgesehen haben muss, wie
das heutige Shanghai (2012), ist ruinenartig verkommen und
verwuchert.

Robotersoldaten in Menschengestalt, die aus Glibbermasse
bestehen, marschieren durch die Straße.

MARCUS (V.0)
*Der Rat holt Menschen in die
neuen Städte und führt sie ihrem
Bestand zu. Scheinbar, um ihnen
eine Chance zu geben.*

Am Straßenrand sitzen Menschen, die ihre ausgemergelten
Körper mit Stoffen, wie Obdachlose, verhüllt haben, vor
den Hauseingängen. Einige tragen Säcke mit Blättern,
andere stehen an der Schlange vor einem Gebäude, wo Essen
und Wasser ausgegeben wird.

MARCUS (V.0)
*Wir können kein System erkennen,
nach welchen Kriterien ausgewählt
wird. Die Leute haben weder
spezielle Fähigkeiten noch*

(CONTINUED)

MARCUS (V.O)
*besonderes Wissen. Sie bringen
den Transferierten keinerlei
Vorteile.*

Einer der Robosoldaten, der an der Spitze marschiert,
richtet seinen Kopf für seine Durchsagen mit
Lautsprecherstimme mal nach rechts, dann nach links.

ROBO
(Lautsprecherstimme)
Katja Mullakand 33 172, Ralph
Rutkowski 52 198, Rahman Wafisha
12 387, Arunima Roy 17 463,
Charlotte Gardner 23 983, John
Lee 62 251, Musa Kanbaz 02 519
sind auserwählt. Sie werden bis
Sonnenuntergang zur Sammelstelle
11 erwartet.

Eine **FRAU**, bekommt gerade vom Fließband an der
Essensausgabe eine Flasche Brei und eine Flasche Wasser;
überwacht von anderen Robosoldaten.

MARCUS (V.O)
*Gleichzeitig sind die Essens- und
Wasserrationen weiter begrenzt
worden. Jeden Tag sterben mehr.
Es gibt kaum noch Kinder...*

Die Frau hört bei der Durchsage auf.

FRAU
Ich bin Arunima Roy.

Die Frau nähert sich aufgeregt den Robosoldaten.

FRAU
Ich bin Arunima Roy. 17 463. Ich
bin das. Wo muss ich hin? Wo ist
die Sammelstelle?

Die Robosoldaten bleiben stehen. Der announcierende an der
Spitze dreht sich zu der Frau und scannt sie mit einem
Lichtstrahl aus den Augen von oben nach unten ab.

ROBO
(Normale Stimme)
Arunima Roy, 17 463. Begeben sie
sich unverzüglich zur
Sammelstelle 11 in die 41.
Strasse. Haben sie das
verstanden?

FRAU
Ja. Habe ich.

Der Robosoldat scannt sie erneut.

ROBO
(Normale Stimme)
Sie sind registriert.

Die Frau weint fast vor Glück.

FRAU
(zu den Robosoldaten)
Es lebe der Rat! Es lebe die neue
Rasse!

Die Frau entfernt sich während sie den Menschen auf der
Straße ihre Worte immer lauter zuruft:

FRAU
(mehrfach, ruft laut)
Es lebe der Rat! Es lebe die neue
Rasse!

Die Robosoldaten setzen ihren Zug weiter. Sie wirken
übermächtig.

MARCUS (V.O)
*Wir befürchten, dass sie zum
Vernichtungsschlag gegen die
Menschheit ausholen. Aber wir
geben nicht kampflös auf.*

CUT TO:

4 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER NEBENRAUM - WEITER

Das holographische Bild spiegelt sich in Marcus' Gesicht.

MARCUS
Wir werden Humanitas zerstören.
Ohne ihn sind sie machtlos und
können ihre Robos nicht
organisieren. Wir holen uns Stück
für Stück unsere Freiheit zurück.
Noch sind **wir** in der Überzahl.
Bitte komm auf gar keinen Fall
auf die Erde zurück, bis ich dich
wieder kontaktiere. Informiere
die anderen Wissenschaftler auf
Pischo 2, 3 und 4. Richtet keine
Anfragen an den Rat - was auch
immer passiert.

Es KLOPFT an der Tür. Ein MANN, **POLINSKI**, öffnet die Tür.

POLINSKI
Wir sind bereit.

(CONTINUED)

MARCUS
(zu Polinski)
Ich komme!
(zur Holographie)
Joanna, wenn du nichts mehr von
uns hörst, seid ihr da draußen
die letzten unserer Art. Dann
obliegt es euch, zu handeln!

5 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTRAUM - MOMENT SPÄTER

Der Hauptraum erinnert an eine provisorisch gebaute Zentrale der NASA; die Gerätschaften sind selbst gebaut und liegen teilweise offen, große Batterien - Autobatterien ähnlich - versorgen sie mit Energie.

MARCUS' Leute - Männer und Frauen - sitzen an Computern mit holographischen Projektionen.

Marcus kommt herein und setzt sich neben Polinski. Er zieht sein Headset auf.

MARCUS
Statusbericht!

POLINSKI
Alle auf Position.

Eine FRAU, **ANGELIKA**, die an einer Holographie mit einer Weltkarte sitzt, auf der in verschiedenen Städten Videobilder von Männern und Frauen verschiedener Ethnien eingeblendet sind, erstattet Bericht:

ANGELIKA
Überwachungen für elektronische
Aktivität und Wärmebild in allen
Regionen noch immer auf
Aufzeichnung. Keine Hinweise,
dass wir entdeckt wurden.

Durch eine Scheibe abgegrenzt, befindet sich auch ein Labor im Raum, wo zwei Männer mit Schutzanzügen an den Platinen einer Art überdimensionalem Drucker hantieren.

MARCUS
Labor, bereit?

Die zwei Männer mit Schutzanzügen halten ihre Daumen hoch.

MARCUS
Starten!

Im Labor drückt einer der Männer eine Taste.

Der Drucker beginnt zu drucken. Der 3D-Druck nimmt Gestalt an: Es sind Raketenwerfer.

CUT TO:

6 AUSS. ALTE GROSSSTADT - TAG

Eskortiert von Robosoldaten fährt ein verdunkelter Gleiter in die Stadt ein.

Die schon in der Stadt befindlichen Robosoldaten stehen stramm als der Gleiter sie passiert.

CUT TO:

7 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTRAUM - WEITER

Marcus spricht in sein Headset.

MARCUS

Einheit 1, zum Abtransport bereit halten.

ANGELIKA

(hört einer Nachricht über Headset zu)

Ein Gleiter ist in der Stadt. Moment.

(hört weiter)

Solarstation meldet, Robos vor dem Haus. Unzählige. Sie formieren sich.

Alle blicken zu Marcus.

MARCUS

Humanitas kann uns nicht entdeckt haben, sonst hätte ein EMP schon unsere Geräte lahm gelegt.

ANGELIKA

(hört der Nachricht über Headset weiter zu)

Der Gleiter fährt direkt auf uns zu.

(kurze Pause)

Robos im Haus...

Angelika dreht sich zu Markus.

ANGELIKA

Sie gehen hoch - zu dir.

MARCUS

Sofort Druck stoppen. Alle Systeme ausschalten. Elektronische Überwachung und Wärmebild in allen Regionen wieder auf Realbild!

(CONTINUED)

(zu Polinski)
Du übernimmst, bis ich zurück
bin.

Marcus eilt zur Tür.

8 INN./AUSS. ALTE GROSSSTADT/HAUS ÜBER BUNKER - TAG

Der Gleiter stoppt vor dem baufälligen Haus. EIN
RATSMITGLIED - **PROF. MANGOLD** - ein ca. 60 Jahre alter Mann
im weißen Leinengewand, von dessen Körper ein Leuchten
ausgeht, steigt aus.

Robotersoldaten haben sich vor dem Haus positioniert.
Mangold begibt sich zum Eingang.

Im Haus kommt Marcus durch die Kellertür. Er blickt um die
Ecke zum Hauseingang.

SEIN POV: Mangold kommt durch die Tür und begibt sich zum
Treppenaufgang.

Zügig klettert Marcus aus dem Fenster heraus.

Mangold geht die Treppen hoch. In jedem Stockwerk habe
sich Robotersoldaten aufgestellt.

An der Rückseite des Hauses eilt Marcus die Feuerleiter
hoch. Als er im vierten Stock ankommt, bekommt er das
Fenster nicht auf; es klemmt.

Mangold steht zwischenzeitlich vor Marcus Apartment und
klopft.

Marcus bekommt das Fenster gerade noch auf. Er eilt zur
Tür und öffnet sie.

MANGOLD
Darf ich reinkommen?
(schiebt hinterher)
Es ist wichtig.

Marcus lässt ihn hinein.

9 INN. ALTE GROSSSTADT/APARTMENT MARCUS - WEITER

Mangold blickt sich in der heruntergekommenen Wohnung um,
wo das wenige Mobiliar im Boden eingelassen ist. An einer
Wand befinden sich neben Reagenzgläsern und Apparaten zum
Forschen, Pflanzen in einem Mini-Treibhaus. Mangold sieht
sich die Pflanzen genau an und hält einen Finger in das
Treibhaus hinein, als würde er etwas messen.

MANGOLD

Brilliant. Aber es wird
Jahrzehnte dauern bis das
umgesetzt werden kann und bis
dahin werden die Umweltschäden
exponentiell gestiegen sein. Ist
es nicht einfacher, erst die
Pflanzen herzustellen und für ein
ökologisches Gleichgewicht zu
sorgen, bevor an die Nahrung
gedacht wird?

MARCUS

Ist das euer Plan?

MANGOLD

Nein, aber in unseren Städten
funktioniert das. Warum
überzeugst du dich nicht selbst
davon? Wir haben große
Fortschritte gemacht. Du wirst
beeindruckt sein.

MARCUS

Was soll mich an einer künstlich
geschaffenen Welt beeindrucken!?

MANGOLD

Die Möglichkeiten, die wir haben.
Unser gebündeltes Wissen.

Er dreht sich zu Marcus.

MANGOLD

Du bist für großes
Geschaffen. Schliess dich uns
an. Gemeinsam können wir ein
Paradies auf dieser Erde
errichten.

MARCUS

Deswegen bist du gekommen... -
Ich bin nicht interessiert.

MANGOLD

Deine Haltung ist der Auswuchs
deiner körperlichen Grenzen. Er
programmiert dich auf Tod und
Zerstörung, nicht auf Leben.
Welchen Sinn hat das? Oder
stellst du dir diese Frage nicht?

Er nimmt ein Messer vom Tisch und schneidet sich längs den
Arm auf.

Es tritt ein wenig Blut aus, aber noch während Mangold das
Messer im Arm hat, wächst die Wunde wieder zu.

(CONTINUED)

MANGOLD

Das kannst du auch haben, statt deiner Verwesung entgegen zu sehen.

MARCUS

Irgendwann endet **alles**!

MANGOLD

Das ist der Fehler. Wären die, die mit der Zerstörung dieses Planeten angefangen haben, noch immer existent, dann wäre es nie soweit gekommen.

MARCUS

Und wir niemals geboren worden.

MANGOLD

Vielleicht doch.

MARCUS

(lacht verächtlich)

Ihr haltet euch für die Krönung der Evolution - aber das seid ihr nicht.

MANGOLD

Diesen Anspruch haben wir nicht. Aber die Evolution ist mit uns in die nächste Stufe gegangen. Sobald du deinen Körper verlassen hast, wirst du verstehen, was wir sind.

(kommt näher)

Ich weiß, dass du dich dagegen sträubst, aber du musst mir vertrauen. Du warst immer mein bester Schüler. Mir liegt sehr viel an dir.

MARCUS

Du bist nicht Mangold! Auch wenn dir sein Verstand einprogrammiert wurde, bist nichts weiter als eine Maschine. Der Mensch, den ich kannte, ist schon lange tot.

MANGOLD

Du denkst, weil mein Körper kein schwächerndes natürliches Produkt ist, bin ich weniger ich als vorher?

Die beiden blicken sich direkt in die Augen.

(CONTINUED)

MANGOLD
Du täuschst dich, Marcus.

Mangold geht.

10 AUSS. ALTE GROSSSTADT/HAUS ÜBER BUNKER - TAG

Mangold kommt aus dem Haus. Als er in seinen Gleiter steigen will, springt ein ausgemergelter MANN an ihn heran und fällt vor ihm in die Knie.

MANN
Bitte, nehmt mich mit! Ich mache
alles, was ihr wollt.

Sofort ist ein Robosoldat da, der den Mann weg zerrt.

MANN
Bitte! Lasst mich hier nicht
zurück.

Mangold steigt in seinen Gleiter.

Am Straßenrand gibt der Robotersoldat einen Lichtstrahl mit bloßer Hand auf den Mann ab: sofort ist der Mann verkohlt.

11 INN. ALTE GROSSSTADT/APARTMENT MARCUS - WEITER

Marcus sieht aus dem Fenster.

SEIN POV: Der Gleiter fährt davon.

12 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTRAUM - SPÄTER

Marcus kommt in den Bunker. Angespannt blicken ihn die Wartenden an.

MARCUS
Sie haben nichts bemerkt. Alle
Systeme wieder starten.
Elektronische Überwachung und
Wärmebild wieder auf
Aufzeichnung.

Die Leute machen sich wieder an die Arbeit während Marcus sich zu Polinski setzt.

MARCUS
(zu Polinski)
Gib den Solarstationen Bescheid,
sie sollen die Batterien
nachladen.

Polinski nickt. Marcus setzt sein Headset auf.

(CONTINUED)

MARCUS
(in sein Headset)
Labor, ich schicke jetzt die
erste Einheit rein. Sobald
abtransportiert ist, drucken wir
weiter.

Die Männer im Labor nicken.

MARCUS
(in sein Headset)
Einheit 1, abholen!
(zu Angelika)
Wie ist der Stand in den anderen
Regionen?

Unter den Videobildern der Menschen auf der Weltkarte in
der Holographie vor Angelika, sind grüne Punkte angezeigt.

ANGELIKA
Alle im gleichen Status.

MARCUS
Sehr gut.

13 AUSS. NEUE STADT - ABEND

Der Gleiter fährt in die neue Stadt ein, die an eine
weitläufige tropische Hotelanlage erinnert. Die Häuser
sind organisch geformt und harmonisieren perfekt mit der
Natur.

Vereinzelt sitzen Leute auf Bänken, als würden sie ein
Picknick in der Idylle der Abendsonne machen.

Der Gleiter hält vor einem großen Kuppelbau.

14 INN. NEUE STADT/KUPPELBAU - ABEND

Im großen Saal unter der Kuppel liegt in der Mitte des
Raumes eine übergroße menschenförmige Figur aus weißer
Glibbermasse, die mit leuchtenden Adern durchzogen ist,
auf dem Rücken in einem Wasserbecken: HUMANITAS.

Um Humanitas herum sitzen die **ANDEREN 11 RATSMITGLIEDER**.
Jeder hat eine Art Kalktafel vor sich und die Hände darauf
gelegt. Sie scheinen mit Humanitas verbunden zu sein und
zu meditieren.

Mangold kommt herein.

MANGOLD
Wir haben ihn verloren. Ich
konnte nichts tun.

Humanitas schlägt die Augen auf.

15 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTRAUM

Marcus, Polinski und 2 ANDERE MÄNNER stehen an einer Holographie mit der Stadtkarte der neuen Stadt.

MARCUS

(zeigt auf 4 Richtungen an
der Stadtgrenze)

Wir bringen uns hier, hier, hier
und hier in Stellung. Die Zünder
sind synchronisiert und werden
von mir ausgelöst. Nach unseren
Berechnungen wird es 3 Sekunden
dauern, bis die Bomben
einschlagen. Es kann sein, dass
Humanitas in dieser Zeit die
Roboarmee aktiviert. Aber sobald
er und seine Backups in Fetzen
liegen, können die Robos nichts
mehr ausrichten.

Die Männer nicken.

MARCUS

Das wichtigste ist, dass wir
unbemerkt durch die alte Stadt zu
unseren Fahrzeugen kommen!

ANGELIKA

Druck in allen Regionen
abgeschlossen.

Marcus dreht sich zu ihr.

MARCUS

Freischalten bitte!

In der Holographie vor Angelika sehen die Männer und Frauen auf den Videobildern aus anderen Städten der Erde zu Marcus.

MARCUS

Wir beginnen jetzt mit dem
zweiten Teil der Operation. Um
Punkt 4.58Uhr werden wir
Humanitas bombardieren.
Zeitgleich zerstört ihr die
Backups in euren Regionen. Was
auch immer passiert, haltet euch
exakt an unseren Plan. Wir haben
nur eine Chance und wir müssen
sie nutzen.

Die Männer und Frauen auf den Videobildern nicken.

16 AUSS. ALTE GROSSSTADT - MORGEN

Nacheinander strömen Marcus und all seine Leute bewaffnet aus dem Haus. Marcus und Polinski teilen sich in verschiedene Richtungen auf und führen ihre Truppen zügig voran.

An einer Kreuzung stoppt Marcus und sieht auf seine Uhr.

MARCUS
(in sein Headset)
3, 2, 1. Wir können.

Marcus blickt in die Straße; keine Robos. Die Truppe überquert die Straße.

Sie gehen weiter; von Straße zu Straße. Es sind vereinzelt Menschen auf der Straße; manche schlafen, manche sitzen an Hauseingängen, manche weichen vor Marcus und seiner Truppe zurück.

POLINSKI (OFF)
(aus dem Headset)
Am Radius 2 angekommen.

17 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTAUM

Angelika sitzt vor den Videobildern aus den anderen Städten und hört am Headset die Operation mit:

MARCUS (OFF)
(aus dem Headset)
Bestätige. Planmäßig im Radius 2.

Auch ihre Kollegen in der Holographie haben ihren eigenen Truppen per Headset zugehört. Sie nicken Angelika zu; auch bei ihnen läuft alles planmäßig.

18 AUSS. ALTE GROSSSTADT - MORGEN

Marcus und seine Einheit geht die Straße entlang.

MARCUS
(in sein Headset)
Noch 3 Minuten bis zur
Stadtgrenze. Bisher alles
unauffällig.

POLINSKI (OFF)
(aus dem Headset)
Bestätige. 3 Minuten noch.

Die Truppe zieht weiter. Eine Gruppe von Menschen steht schon an der Essensausgabe an, die noch geschlossen ist.

(CONTINUED)

MANN 1
Man, wo bleiben die? Ich
verhungere.

MANN 2
Die werden schon kommen - reg
dich ab!

Marcus blickt zu den beiden Männern; er ist auf ihre
Unterhaltung aufmerksam geworden.

POLINSKI (OFF)
(aus dem Headset)
Eintritt in Radius 3. Keine Robos
weit und breit.

MARCUS
(in sein Headset)
Keine Wachposten?

POLINSKI (OFF)
(aus dem Headset)
Keine Wachposten!

MARCUS
(in sein Headset)
Angelika. Realbild nach Robos
checken.

19 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTAUM

Angelika macht sich sofort an die Arbeit.

ANGELIKA
(in das Headset)
Verstanden.

Angelika gibt einen Code ein. Nichts passiert. Sie
versucht es erneut. Immer wieder.

ANGELIKA
(in das Headset)
Funktionsstörung! Ich kann nicht
umschalten.

Angelika versucht es an einem anderen Computer. Wieder
nichts. Sie geht zum nächsten Computer und gibt den Code
ein.

ANGELIKA
(währenddessen zur
Holographie)
Rio, wir haben Computerprobleme
hier. Bitte in den Realbildmodus
schalten und mir übertragen.

(CONTINUED)

Der Mann im Videobild aus *Rio de Janeiro* scheint sie nicht hören zu können; er reagiert nicht.

Angelika kommt zur Holographie vor.

ANGELIKA
(zur Holographie)
Rio, hörst du mich?

Der Mann aus *Rio* macht Zeichen, sie nicht hören zu können. Auch die anderen auf den Videobildern gestikulieren, nichts verstehen zu können.

CLOSE ANGELIKA, erstarrt.

ANGELIKA
(in das Headset)
Marcus?

20 AUSS. ALTE GROSSSTADT - MORGEN

Marcus drückt sein Headset näher ans Ohr.

MARCUS
(in sein Headset)
Angelika, bitte kommen!
(kurze Pause)
Angelika!

Es beginnt zu SUMMEN, wie bei einer elektrischen Leitung. Immer lauter. Marcus blickt in den Himmel.

Etwas wie ein Insektenschwarm formiert sich am Himmel.

MARCUS
Nanos. Das sind Nanos. Sofort
Mund schützen und Rückzug!

Die Männer drehen um und rennen los während sie versuchen, mit ihrer Kleidung Mund und Nase zu bedecken.

MARCUS
Schneller!

Der Himmel wird immer dunkler während die Männer um ihr Leben rennen. Dann ist er schwarz.

Schwarz über der ganzen Stadt. Das SUMMEN verstummt für einen Moment. Plötzlich beginnt der Schwarm als Ganzes zu Leuchten und gleich schon gehen von ihm nacheinander mehrere Lichtwellen aus, die die ganze Stadt überziehen.

Moment später:

Die Sicht klärt sich wieder. Marcus und seine Männer liegen tot auf der Straße. Wie auch alle anderen Menschen.

CUT TO:

21 INN. ALTE GROSSSTADT/BUNKER HAUPTRAUM

Auch Angelika und ihre Kollegen auf den Videobildern sind tot...

FADE TO BLACK.

22 INN. PLANET PISCHON 1/FORSCHUNGSSTATION - TAG

Ein fröhliches LIED wird unter der Dusche GETRÄLLERT.

FADE IN:

Wir sind in einer Schlafkabine der Forschungsstation. Aus dem Fenster ist die steppenartige Landschaft des Planeten Pischon 1 zu sehen.

Joanna kommt aus der Dusche und aktiviert ihren (DNA-)Computer - sie drückt einen Würfel aus Glibbermasse in eine mit Wasser gefüllten Schale.

Die Glibbermasse leuchtet und projiziert eine Holographie.

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (OFF)
Guten Morgen Joanna. Heute ist
Mittwoch, 21.12.2080, 6Uhr30.

JOANNA
Guten Morgen! In den
verschlüsselten Modus wechseln.

Joanna holt sich Kleidung aus dem Schrank und zieht sich an.

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (OFF)
Verschlüsselter Modus on.

JOANNA
Zum Nachrichteneingang!

WEIBLICHE COMPUTERSTIMME (OFF)
Eine neue Nachricht. Dienstag,
20.12., 11.05h.

Joanna eilt zum Computer und setzt sich erwartungsvoll davor.

JOANNA
Abhören!

Mangold erscheint in der holographischen Projektion.
Joanna ist irritiert.

(CONTINUED)

MANGOLD

Joanna, mein Kind, entschuldige bitte, dass ich mich privat bei dir einlogge, aber ich wollte, dass du es von mir erfährst, es gibt gute Nachrichten! Wir haben endlich einen Weg zur Rettung unseres Planeten gefunden. Die Neuraumgewinnungsmissionen sind nicht mehr notwendig! Ihr kommt nach Hause...

(lächelt väterlich, dann:)

Die Einzelheiten zur Abwicklung der Missionen werden heute Nachmittag bekannt gemacht. Ich freue mich auf unser Wiedersehen.

Das Bild in der Projektion friert ein.

JOANNA

(gerührt)

Danke!

(leise weiter)

Marcus, wir kommen endlich heim.

CUT TO BLACK.

- ENDE -